Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 17=37 (1871)

Heft: 40

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XXXVII. Jahrgang.

Bafel.

XVII. Jahrgang. 1871.

Nr. 40.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Breis per Semester ift franto durch die Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werben direkt an die "Schweighauserische Berlagsbuchhandlung in Basel" abresstrt, ber Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortliche Rebaktion: Oberst Gielund und Major von Elgger.

Inhalt: Der Entwurf einer neuen schweizerischen Militarorganisation von herrn Bundebrath Belit, mit besonderer Berudsichtigung ber das schweizerische Unterossizersolores betreffenden Bestimmungen. (Fortsetzung.) — Bertheldigung ber Schweiz in einem Krieg gegen Besten. (Eine im Jahr 1869 verfaßte militarische Studie.) — Rur keine Gespenstersehrere! — Dr. A. Edart: Geschichte bes t. bayerischen Aufnahms-Feldspitals XII im Kriege gegen Frankreich 1870/71. — Ausland: Rußland: Berbesserungen im Artillerie-Besen. Frankreich: Armeeresorm. Destreich: Die Instruktion für die Feldsignal-Abtheilungen. Reitbouceur.

Der Entwurf einer neuen schweizerischen Militärorganisation von Herrn Bundesrath Welti, mit besonderer Berücksichtigung der das schweizerische Unteroffizierskorps, betreffenden Sestimmungen.

(Fortfetung.)

Ein foldes Verfahren ift natürlich fo wenig als bas Afpirantenthum geeignet, bas eidg. Offiziere= forpe in feiner Achtung zu heben und bie Unter= offigiere in ihrem Gifer ju ftablen. Dies fceint auch bas eibg. Militardepartement begriffen zu haben, inbem es zwar die Schattenseiten bes Ajpirantenthums, bie Offiziereschnellbleiche, aufhab, aber bie Lichtfeite beffetben, die Brufung vor ber befinitiven Bahl gum Offigier, wenn auch in febr milber Beife, bei= behielt. Damit die perfonliche Gunft Ginzelner me= niger, und bas ebenfalls jur Autoritat bes Offi= giere in Berbindung ftebenbe Berhaltnig bee Man= nes außer bem Dienfte mehr Ginfluß ausube, muß wenigstens bas Offiziersforps ber betreffenben tafti= fcen Ginheit feine Bustimmung gur Offizieremahl geben. Wenn wir nun die berührten Rothwendig= feiten zu einer gehörigen Offizierswahl zusammen= ftellen, fo ftimmen wir wirklich betreffe biefer genau mit bem neuen Entwurf überein, ber bekanntlich Folgendes bestimmt:

"S. 113. Für ben theoretischen und praktischen Unterricht ber Unteroffiziere, welche zu Offizieren ernannt werden sollen, werden vom Bunde besonsbere Schulen angeordnet. S. 41. Die Kantone haben allfährlich wenigstens biejenige Anzahl von Untersoffizieren in die eidg. Militärschulen zu schicken, welche dem Bedarf an Offizieren ihres Contingents entspricht. S. 38. Niemand kann zum Offizier ers

nannt werben, welcher nicht vorher bie Stelle eines Unteroffiziers bekleibet, als folder Dienst geleistet hat und von ben Offizieren ber betreffenden taktisiden Einheit vorgeschlagen worden if. Die befinistwe Ernennung der Offiziere barf erst erfolgen, wenn der Betreffende eine eidg. Offiziersschule mit Erfolg durchgemacht hat. Ausnahmen von dieser Regel sind nur im Feldbienste gestattet."

Ich fann mich baber mit biefer Abfaffung nicht nur einverftanden erflaren, fondern murbe den Tag der Ginführung biefer Bestimmungen in militärischer Beziehung als einen Glucktag betrachten.

Und nun gehen wir weiter und fragen: wie sol= len die Unteroffiziere gewählt werden? In dieser Beziehung habe ich bis jeht die Erfahrung gemacht, daß fast jeder Wehrmann eine eigene Ansicht be= sit, werde mich demnach wohl hüten, das nun Folgende als etwas Anderes aufstellen zu wollen, als eine rein perfonliche Meinungsäußerung.

Es ift icon vielfach bie Unficht ausgesprochen worden, daß auch bie Unteroffiziere vor bem An= tritt ihres erften Grades eine Brufung ablegen foll= ten. Spftematisch muß ich mich biefer 3bee voll= fommen und von Bergen anschließen, mas aber bie praftifche Ausführbarkeit anbelangt, mochte ich benn boch nicht, daß viel Zeit ober mit Untoften verbun= bene Anstalten hiefur getroffen wurden, ba bie Unteroffiziere großentheile nicht im Falle waren, fol= dem Berlangen ju entsprechen und baburch bie Luft, Unteroffigier gu werben, Bielen vergeben murbe. Nach meinem Dafürhalten ginge bies am beften, wenn nach jedem Wieberholungefure von ben Offi= gieren, mit Beigiehung einiger Unteroffigiere, über ieben Solbaten ein furges Beugnig ausgestellt murbe, welches bis zu einem gewiffen Grad befriedigenb ausfallen mußte, um einen Solbaten avanciren laffen